

Mahler Chamber Orchestra Biografie Deutsch (Stand Juli 2024)

Seit seiner Gründung auf Initiative Claudio Abbados im Jahr 1997 hat sich das Mahler Chamber Orchestra (MCO) als eines der weltweit besten Kammerorchester international etabliert. Das Orchester funktioniert als „globales Kollektiv“, das von seinen Mitgliedern gemeinsam mit dem in Berlin ansässigen Managementbüro geleitet wird. Zu ihren zahlreichen Projekten kommen die rund 25 Nationen angehörigen Musiker:innen jeweils aus der ganzen Welt zusammen. Das kammermusikalische Zusammenspiel prägt den Klang des Orchesters, seinen besonderen *Sound of Listening*.

In der zurückliegenden Saison 2023/2024 ist das MCO unter anderem mit den Dirigenten Maxim Emelyanychev, Sir Simon Rattle und Tugan Sokhiev, mit der Dirigentin Anja Bihlmaier und mit seinem *Künstlerischen Berater* Daniele Gatti aufgetreten. In der nächsten Zeit stehen Konzerte mit Antonello Manacorda, Gianandrea Noseda, Elim Chan, Raphaël Pichon, mit Joanna Mallwitz sowie mit dem Ehrendirigenten des Orchesters, Daniel Harding, auf dem Programm.

Gerne spielt das MCO ohne Dirigent:in, wobei der jeweilige Solist oder die Solistin das Ensemble vom Instrument aus leitet. Häufig arbeitet das Orchester auf diese Weise mit seinen *Künstlerischen Partnern* Yuja Wang und Mitsuko Uchida zusammen, mit denen es im Rahmen enger, langfristig angelegter Partnerschaften jährlich mehrere Male auf Tournee geht. In der Saison 2024/25 sind daneben unter anderem Konzerte mit Augustin Hadelich und Daniel Lozakovich geplant.

Immer wieder ist das MCO zu Residenzen in Berlin, Salzburg und Luzern zu Gast; ab 2026 tritt es die Nachfolge der Berliner Philharmoniker als Opernorchester der Osterfestspiele Baden-Baden an. Seit 2024 hat das MCO die künstlerische Leitung der Musikwoche Hitzacker übernommen und präsentiert dort jährlich im März ein breites, kammermusikalisch geprägtes Repertoire. Im März 2025 wird der Pianist Leif Ove Andsnes, der dem Orchester seit Langem eng verbunden ist, das renommierte Festival künstlerisch mitgestalten.

Musik lebt nur im Austausch zwischen Musizierenden und Publikum; ein Orchester ist Teil der Gesellschaft, die es umgibt. Deshalb entwickelt das MCO seit 2012 sein Projekt *Feel the Music* weiter, das höreingeschränkten Menschen einen Zugang zur Musik mit allen Sinnen ermöglicht. Dabei werden regelmäßig auch die jungen Teilnehmenden der jährlich stattfindenden MCO Academy einbezogen. Die Schulkonzerte des Orchesters zum Thema „Heimat“ wenden sich gezielt an Schüler:innen ganz unterschiedlicher Herkunft.

Die Auftritte des MCO werden oft von den großen deutschen Rundfunkanstalten und bei ARTE mitgeschnitten und ausgestrahlt; die jüngste CD des Ensembles mit Werken von Strawinsky und De Falla erschien im Februar 2024 bei harmonia mundi. Gemeinsam mit seinem *Artistic Partner* Henrik Oppermann/*Schallgeber* hat das MCO daneben eine Reihe von Virtual Reality Konzertformaten entwickelt, von denen einige ab Juli 2024 auf der Plattform von Apple Vision Pro erhältlich sind.